

# SPORTFORUM

präsentiert von ARAG



Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Nr. 194 | November 2022

PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



**ENERGIE TANKEN**

**DURCH SPORT**

**UND BEWEGUNG**



# Cooler Jobs. Mega Kollegen. Top Zukunft.

Du hast Lust  
auf Nachhaltigkeit,  
Technik und Energie?

*Dann komm  
zu uns!*



Jetzt bewerben:  
[www.hansewerk.com](http://www.hansewerk.com)



# Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im August fanden im Münchner Olympiastadion mit großem Erfolg und starkem Medien- und Publikumsinteresse die 25. Leichtathletik-Europameisterschaften statt. Noch in diesem Monat beginnen die Fußball-WM der Männer in Katar und die Handball-EM der Frauen in Slowenien, Nordmazedonien und Montenegro. Und

auch die Handball-WM der Männer im Januar 2023 in Polen und Schweden wirft bereits ihre Schatten voraus.

Spitzensport hat es 2022 aber auch in Schleswig-Holstein gegeben und wie seit vielen Jahren Usus, suchen am Ende eines Sportjahres der Landessportverband und die Vereinigung der Schleswig-Holsteinischen Sportjournalisten wieder die besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres in unserem Bundesland. Denn auch in diesem Jahr haben zahlreiche Top-Athletinnen und -Athleten und Teams auf nationaler und internationaler Ebene starke Leistungen gezeigt und beachtliche Erfolge errungen.

Die Jury aus Sport-Expertinnen und -Experten hatte keine leichte Aufgabe vor sich, als es vor kurzem darum ging, aus der Vielzahl an Top-Sportlern eine Anzahl von je fünf Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften auszuwählen. Dabei erfüllen die nominierten Sportlerinnen und Sportler neben dem wichtigsten Kriterium, den sportlichen Erfolgen, auch die

Voraussetzung, dass sie für einen Verein in Schleswig-Holstein starten bzw. ihren Wohnsitz bei uns im Land haben.

Auch in diesem Jahr haben Sie und alle weiteren Sportinteressierten im Land wieder die Möglichkeit, sich aktiv an der Wahl der „Sportler des Jahres 2022 in Schleswig-Holstein“ zu beteiligen. Wie schon in den letzten Jahren führt der NDR in Schleswig-Holstein als Medienpartner die Sportlerwahl im Rahmen eines Internet-Votings durch. Sie können also mit Ihrer Stimme entscheiden, welche Sportlerin, welcher Sportler und welche Mannschaft in diesem Jahr ganz oben stehen sollen. Der Voting-Zeitraum der einzigen landesweiten Sportlerwahl startet Mitte November und erstreckt sich über eine Dauer von vier Wochen.

Gehrt werden die Siegerinnen und Sieger dann bei einer großen Sportgala am 19. Dezember in den Holstenhallen in Neumünster, die von NDR Moderatorin Kristin Recke moderiert und auch im Internet gestreamt wird. Stimmen Sie mit ab auf der Homepage des NDR in Schleswig-Holstein.

Alle wichtigen Informationen zur Wahl und die Namen der Nominierten finden Sie ab dem 11. November auf der Homepage des Landessportverbandes.

Bernd Kupperbusch

Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



# Inhalt

Bundesweite DOSB-Umfrage verdeutlicht herausfordernde Lage der Sportvereine	5	Köpfe, Klubs, Ideen: Der SK Doppelbauer Kiel: Bretter, die die Welt bedeuten	20
Landessportverband und Innenministerium im konstruktiven Austausch	7	Handballcamp für Mädchen am Welt-Mädchentag	22
LSV-Bestandserhebung 2023 beginnt am 1. Dezember 2022	7	Ministerpräsident Günther hat „Blaues Band“ an Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein verliehen	24
Spannende Live-Interviews mit Team SH-Mitgliedern auf Instagram	8	Jugend-Austausch zwischen Nordfriesland und Israel	25
Sport-Audit Schleswig-Holstein: LSV startet neue Projektrunde	9	Feuerwerk der Turnkunst am 20. Januar 2023 in Kiel	26
LSV-Gleichstellungs-Preis für Geschlechter- und Chancengerechtigkeit 2023 – Jetzt bewerben!	10	ARAG Sportversicherung: Wie Vereine Doppelversicherungen aufspüren und Geld sparen können	28
Kostenfreier Online-Gesundheitsvortrag zum Thema „Schulter“	11	Neues aus der Steuer-Hotline: Änderungen bei Minijobs und Inflationsausgleichsprämie	30
Seniorenport – Programmeinweisungen	12	Informationen zum Datenschutz, Teil 27: Die Gefahr der Abmahnung durch falschen Einsatz von Google Fonts auf Ihrer Internetseite	31
Aktuelle Angebote des Bildungswerks November/Dezember 2022	14	Termine Steuer-Hotline	32
Sportjugend Schleswig-Holstein	16 – 19	<b>Titelfoto:</b> Gorilla/stock.adobe.com	





## Auch zahlreiche schleswig-holsteinische Sportvereine haben sich daran beteiligt

# Bundesweite DOSB-Umfrage verdeutlicht herausfordernde Lage der Sportvereine

**Der organisierte Sport in Deutschland trägt als größte Bürgerbewegung des Landes mit seinen rund 87.000 Sportvereinen in erheblichem Maße zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Gesundheit der Bevölkerung bei. Insbesondere nach zwei schwierigen, coronageprägten Jahren, kehren die Menschen wieder vermehrt in die Vereine zurück. Umso bedenklicher sind die Ergebnisse der bundesweiten Umfrage des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der 16 Landessportbünde (LSB) zur Lage der Vereine in der Energiekrise, an der sich bis zum 23. Oktober 5.696 Sportvereine aus allen Bundesländern beteiligt haben.**

Die Umfrage, die vom Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) durchgeführt wurde, zeigt, dass mehr als 40 % der Vereine starke Auswirkungen durch die Energiekrise erwarten. Dazu gehören u.a. Einschränkungen des Trainingsbetriebs, Schließungen einzelner Abteilungen oder Mitglieder-rückgänge. Rund 6% der befragten Vereine fürchten sogar eine akute Existenzbedrohung, also die Auflösung des Vereins. Zum Vergleich: Rückblickend auf die Corona-Pandemie gaben lediglich 26% der Vereine in der aktuellen Umfrage an, dass sie starken Auswirkungen ausgesetzt waren, knapp 2% gaben an, dass sie existenzbedroht gewesen seien.

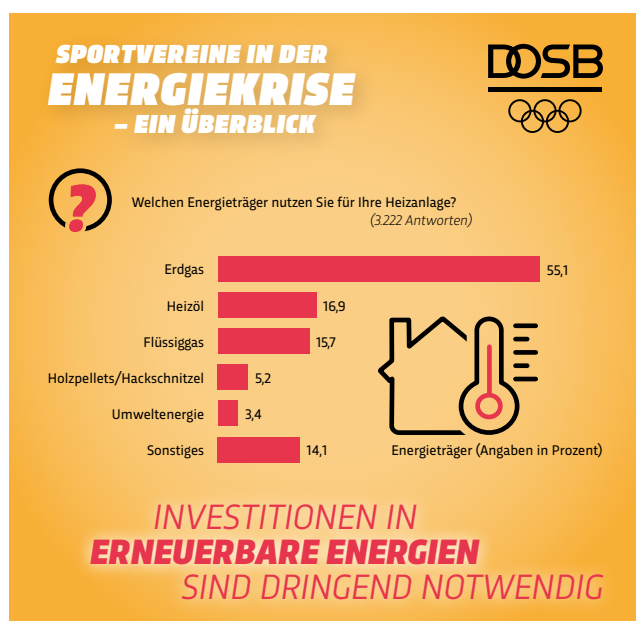
DOSB-Präsident Thomas Weikert zeigt sich in Anbetracht dieser Ergebnisse besorgt um die Sportvereinslandschaft: „Die Sportvereine in Deutschland sind stark und haben nicht zuletzt während der Pandemie ein enormes Durchhaltevermögen bewiesen. Aber die Reserven sind so gut wie

aufgebraucht und spätestens mit den zu erwartenden, deutlich erhöhten Abschlagszahlungen stehen insbesondere die vielen tausend Vereine mit eigenen Sportanlagen vor teilweise existenzbedrohenden finanziellen Belastungen. Dabei ist es gerade jetzt enorm wichtig, dass die Sportvereine gestärkt werden und offen bleiben, damit Menschen dort Gemeinschaft erleben, sich zusammen bewegen und vom schwierigen Alltag ablenken können. Damit die Sportvereine gut durch den Winter kommen, braucht es so schnell wie möglich Hilfe aus der Politik, von Bund und Ländern. Wir gehen davon aus, dass die Sportvereine durch die vorgeschlagenen Maßnahmen der Gaspreiskommission entlastet werden. Zudem sollten sie für den ebenfalls diskutierten Härtefallfonds antragsberechtigt sein. Die Signale, die wir aus der Politik erhalten, stimmen mich positiv, aber jetzt geht es um eine zügige und konkrete Umsetzung.“

### Energiesparen allein wird nicht reichen

Bereits Anfang September hatte der DOSB seine Mitglieder dazu aufgerufen, im Sport 20% Energie einzusparen und einen entsprechenden Stufenplan und Leitfaden erstellt. Die aktuellen Zahlen belegen jedoch, dass selbst beim Erreichen des gesteckten Ziels hohe Mehrbelastungen zu erwarten sind.

Michaela Röhrbein, DOSB-Vorständin Sportentwicklung, sieht auch langfristig Handlungsbedarf: „Laut Umfrage heizen mehr als 50% der Vereine mit eigener Sportanlage



mit Erdgas. Viele Jahre wurde diese Energieform vom Staat gefördert, ist seit der Energiekrise aber nicht mehr tragbar. Spätestens jetzt dürfen die Vereine nicht mehr allein gelassen werden und brauchen Unterstützung bei der Umstellung auf erneuerbare Energien. Die Sportstätten in Deutschland sind zudem dringend sanierungsbedürftig – es müssen umfassende Modernisierungs- und Dekarbonisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Sport kann einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele in Deutschland sowie zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern leisten. Dies entsprechend zu unterstützen, sollte auch der Politik ein wichtiges Anliegen sein.“

### Sportvereine stärken

Für viele Vereine sind die Auswirkungen der Energiekrise bereits jetzt zu spüren. So gab mehr als ein Viertel der befragten Vereine an, dass sie einen Mitgliederrückgang aufgrund der aktuellen Krise zu verzeichnen haben. In mehr als 5% der Fälle mussten bereits Sportstätten geschlossen werden. Um anfallende Mehrkosten abzufangen, sähe sich mehr als ein Drittel der Vereine laut Umfrage gezwungen, ihre Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, was den Mitgliederrückgang wohl weiter beschleunigen und den Zugang zum Sport insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen erschweren würde. Umso dringlicher sind nun finanzielle Hilfen, die sich mehr als 65% der befragten Vereine wünschen.

Auch Unterstützung beim Ehrenamt ist knapp 40% der Vereine in der aktuellen Lage ein wichtiges Anliegen. Hierzu kann das „ReStart – Sport bewegt Deutschland“-Programm des DOSB, das vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) mit 25 Millionen Euro gefördert wird, mit Maßnahmen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements einen wichtigen Beitrag leisten. Dazu müssen Sportvereine jedoch insgesamt gestärkt werden.

Die ausführlichen Umfrageergebnisse werden im Laufe der nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportstättenentwicklung veröffentlicht.

Quelle: DOSB-Pressemitteilung

Auf der Startseite der LSV-Homepage [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de) finden Sie in der Rubrik „Sport & Energiesparen“ aktuelle Informationen zum Thema Energie und auch weiterführende Links. Diese Rubrik wird fortlaufend aktualisiert.



## Landessportverband und Innenministerium im konstruktiven Austausch



LSV-Hauptgeschäftsführer Manfred Konitzer-Haars und alle weiteren Mitglieder der LSV-Geschäftsleitung trafen sich vor kurzem mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, angeführt von der für den Bereich Sport zuständigen Staatssekretärin Magdalena Finke, zu einem zukunftsorientierten Austauschgespräch.

Dabei wurde insbesondere über den derzeitigen Stand der Umsetzung der Sportentwicklungsplanung des Landes



sowie über die künftigen Schwerpunkte bei der Positionierung Schleswig-Holsteins als „Sportland“ beraten. Einen weiteren Schwerpunkt des konstruktiven Austausches bildete die Bewertung der Auswirkungen der Energiekrise auf den organisierten Sport und die Ausgestaltung des durch das Land angekündigten Härtefallfonds für Vereine und Verbände. Der Startschuss hierfür wird voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres gegeben.

*Stefan Artt*

## LSV-Bestandserhebung 2023 beginnt am 1. Dezember 2022

**Der Erfassungszeitraum der elektronischen Bestandserhebung 2023 beginnt am 1. Dezember 2022 und endet am 31. Januar 2023. Die Meldung des Mitgliederbestandes ist durch den Vereinsbeauftragten (Intranetnutzer) innerhalb dieses Zeitraumes vorzunehmen, wohingegen die Vereinsstammdaten ganzjährig aktualisierbar werden können und sollen.**

Unter <https://s-h.lsb-be.de/> können sich die Intranet-Nutzerinnen und -Nutzer jederzeit mit ihren Zugangsdaten einloggen und die Bestandsmeldung 2023 übergeben. Dabei ist wichtig, dass der o. a. Eingabezeitraum eingehalten wird.

Für die Bestandserhebung 2023 stehen den Sportvereinen wiederum **drei Möglichkeiten zur Erfassung der Mitgliederzahlen** zur Verfügung:

- Am einfachsten ist die Bestandsmeldung mit Hilfe eines Vereinsverwaltungsprogramms, das eine passende Austauschdatei erzeugen kann. Vorausgesetzt, die Mitgliedsdaten sind vereinsintern im Vereinsverwaltungsprogramm sauber gepflegt und die Sportarten mit den entsprechenden Fachverbänden verknüpft, so ist die Mitgliederbestandsmeldung 2023 innerhalb nur weniger Minuten abgeschlossen.
- Für den Fall, dass im Verein keine spezielle Verwaltungssoftware im Einsatz ist, können Mitgliederlisten in allen

gängigen Tabellenformaten wie z.B. Excel, Open- und Libre Office im Intranet eingelesen werden.

- Natürlich ist auch eine manuelle Erfassung der Vereinsmitglieder nach Jahrgängen möglich. Um dieses etwas zeitaufwändige Prozedere zu erleichtern, besteht die Möglichkeit, die Vorjahreszahlen zu übernehmen und diese dann nur an den Stellen zu verändern, wo wirklich Änderungen stattgefunden haben. Da sich z.B. die Geburtsjahrgänge nicht ändern, können viele Jahrgänge unbearbeitet bleiben, was den Aufwand erheblich reduziert.

### **Bitte die Vereinsdaten überprüfen!**

Im Rahmen der Mitgliederbestandserhebung 2023 möchten wir Sie bitten, auch die Vereins- und Funktionsträgerdaten Ihres Vereins sowie Ihre Kommunikations- und Bankverbindungen im Internet-Portal „LSV Intranet“ zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Weitere Informationen zur Online-Bestandserhebung 2023 finden Sie auf der LSV-Homepage unter [www.lsv-sh.de/jaehrliche-bestandserhebung](http://www.lsv-sh.de/jaehrliche-bestandserhebung).

*Jutta Mahncke*



## Spannende Live-Interviews mit Team SH-Mitgliedern auf Instagram

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) wird die Teammitglieder im Rahmen eines monatlichen Live-Interviews auf dem LSV-Instagram-Kanal @landessportverbandsh interviewen und vorstellen.

Thematisiert werden vorrangig die Olympischen bzw. Paralympischen Spiele, denn für alle Top-Athletinnen und -Athleten ist die erfolgreiche Teilnahme an Olympischen bzw. Paralympischen Spielen das Hauptziel ihrer sportlichen Karriere – wenn nicht bei den nächsten Spielen in Paris 2024, dann spätestens 2028 in Los Angeles. Aber auch im Laufe der Olympiade, also den in der Regel vier Jahren zwischen den Olympischen Spielen, gibt es Highlights von den Teammitgliedern zu berichten: über unterschiedlichste Sportarten, nationale und internationale Wettkämpfe, Erlebnisse in Trainingslagern, private Ereignisse und vieles mehr. Die Interviews werden professionell durchgeführt von Moderator Finn-Ole Martins.

Erste Interviewpartner waren im September der Judoka und Olympia-Bronzemedallengewinner von Tokio 2021, Dominik Ressel, sowie im Oktober die beiden hoffnungsvollen Nachwuchsathleten und Deutsche Meister U19 im Beachvolleyball, Bo Hansen und Hennes Nissen.

*Frank Ubben*



Alle aktuellen Team-Mitglieder finden Sie auf der LSV-Homepage unter <https://www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/leistungssport/team-schleswig-holstein/athleten/>.





Plattform für einen (rechts)sicheren Vereinsbetrieb und mehr Klima-, Natur- und Umweltschutz

## Sport-Audit Schleswig-Holstein: LSV startet neue Projektrunde

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) erneuert sein Engagement für die Sicherheit, den Umwelt- und Naturschutz und verbesserte Organisationsabläufe in den Sportvereinen Schleswig-Holsteins und startet eine neue Projektrunde des Sport-Audits Schleswig-Holstein. Bewerbungen können noch bis zum 29. Januar 2023 beim LSV eingereicht werden.**

Durch diese neue Projektrunde werden die Anforderungen an einen (rechts)sicheren Vereinsbetrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz) vom LSV weiter nach vorn gebracht. Zudem sollen auch der Klima-, Natur- und Umweltschutz im Sport vertieft und ausgebaut werden. Positiver Nebeneffekt: Wenn alles gut läuft, wird sogar noch der eine oder andere Euro aus der Vereinskasse oder in den Haushalten der Träger der Sportanlagen eingespart.

Die Sportvereine bekommen durch das Managementsystem „Sport-Audit Schleswig-Holstein“ ein Instrumentarium an die Hand, mit dem die Umwelt-, Natur- und Klimaschutzbemühungen, aber auch weitere Handlungsfelder wie Rechtssicherheit, Qualitätsmanagement und weitere Vereinsabläufe strukturiert und ggf. intensiviert werden können. Innerhalb dieses Systems ist der Themenbereich Energieversorgung, Energieeinsparungen und Energieeffizienz in den vorangegangenen Projektstaffeln durch das enge Zusammenwirken mit Fachleuten ausgebaut worden: Die aktuelle Projektrunde profitiert deshalb auch von dem neuem Energiecheck für die genutzten Sportanlagen. In der Projektstaffel 2023 sollen zudem weitere Ansatzpunkte für eine nachhaltige Vereinsführung und Sportstättenutzung etabliert werden.

Der LSV bietet allen interessierten Vereinen die Möglichkeit, sich für die nächste Projektrunde zu bewerben. Der komplette Sport-Audit-Projektdurchlauf, der für alle teilnehmenden Vereine vollständig kostenfrei ist, kann in der anstehenden neuen Projektrunde für ca. zehn bis 15 Vereine angeboten werden.



Da der weitere Verlauf und mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie das Geschehen weiterhin beeinflussen können, ist nach aktuellem Planungsstand auch damit zu rechnen, dass die Projektveranstaltungen ggf. auch in Form von Videokonferenzen angeboten werden. Diese Veranstaltungsform hat sich in den beiden zurückliegenden Projektstaffeln bewährt: Alle teilnehmenden Vereine bewerteten insbesondere den Zeitvorteil gegenüber Präsenzveranstaltungen als sehr positiv, da zum Teil erhebliche An- und Abreisezeiten entfallen.

Die Bewerbungsfrist endet am 29. Januar 2023 und mit einer Info-Veranstaltung im Februar 2023, zu der alle Bewerber und weitere Interessierte gesondert eingeladen werden. Unter Angabe der Mitgliederzahl, der Anzahl der Sparten/Abteilungen und der Angabe, ob der Verein über eigene Liegenschaften verfügt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung und ggf. dabei auftauchende Fragen formlos an den LSV-Umweltreferenten Dr. Sven Reitmeier.

*Stefan Arlt*

### Kontakt:

**Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.**

Dr. Sven Reitmeier

Winterbeker Weg 49

24114 Kiel

Tel.: 0431-6486-118

E-Mail: [sven.reitmeier@lsv-sh.de](mailto:sven.reitmeier@lsv-sh.de)

Einfach mal vorbeischauen ...



@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein



# LSV-Gleichstellungs-Preis für Geschlechter- und Chancengerechtigkeit 2023 – Jetzt bewerben!

**Auch in Schleswig-Holstein treffen Vereine, Verbände oder einzelne Personen strategische Entscheidungen für mehr Geschlechter- und Chancengerechtigkeit und initiieren neue Projekte und Maßnahmen, um ihre Abteilung, ihren Verein oder ihren Verband weiterzuentwickeln. Denn sie wissen, dass gemischte und vielfältige Teams aufgrund unterschiedlicher Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakte häufig erfolgreicher sind – oft mit dem Ergebnis, dass mehr Mitglieder und/oder mehr ehrenamtlich Engagierte dadurch gewonnen werden können. Geschlechter- und Chancengerechtigkeit sollte es auf allen Ebenen, bei allen Beschlüssen und bei allen Aktivitäten geben. Es gibt daher viele Möglichkeiten, sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen identische Zugangschancen und gleiche Teilhabemöglichkeiten haben.**

## Verleihung des Preises beim Landessportverbandstag 2023



Im nächsten Jahr verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) wieder den Gleichstellungs-Preis für Geschlechter- und Chancengerechtigkeit (ehemals Elfriede-Kaun-Preis), um die Fortschritte und die Menschen, die diese Erfolge möglich machen, in einem angemessenen Rahmen auszuzeichnen. Geehrt werden Personen, Vereine oder Verbände des LSV, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe, und somit für mehr Vielfalt im Sport, engagieren. Die Auszeichnung ist mit 1.000 Euro dotiert.

### Aktionsbeispiele:

- In den Vereinsmedien werden alle Geschlechter häufig dargestellt.
- Neue Strukturen im Ehrenamt werden ausprobiert (z.B. Jobsharing, Online-Sitzungen).
- Für unterrepräsentierte Gruppen werden spezielle Angebote/Ansprachen geschaffen (z.B. Männer im Gesundheitssport, Frauen als Trainerinnen etc.).
- Rahmenbedingungen werden so verändert, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit Sport und Ehrenamt für alle Geschlechter vereinfacht wird.

Kennen Sie jemanden oder hat Ihr Verein/Verband Maßnahmen ergriffen, die dazu führen, dass alle Geschlechter entsprechende Möglichkeiten in der Sportpraxis und in der Leitungsebene vorfinden? Dann bewerben Sie sich gern oder reichen auch einen Vorschlag ein. Einsendeschluss ist der 31. März 2023.

### Wer kann sich bewerben?

Personen, Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Darüber hinaus haben Einzelpersonen, die Mitglieder eines Vereins/Verbandes des LSV sind, die Möglichkeit, Personen, Vereine oder Verbände des LSV für diesen Preis vorzuschlagen.

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an: [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de)

### Welche Themenfelder sind möglich?

- Förderung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, sowohl in der Sportpraxis als auch auf Leitungsebene
- Vereinbarung von Familie/Beruf und Ehrenamt
- Auseinandersetzung mit Stereotypen (kritisch, konstruktiv, kreativ)
- Geschlechtergerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/Initiativen zur Förderung einer ausgewogenen Teilhabe aller Geschlechter z.B. Mentoring, Coaching etc.

### Was sollte eine Bewerbung/ein Vorschlag beinhalten?

- Kontaktdaten
- Kurzer „Lebenslauf“ im Sport bzw. Vereins-/Verbandsgeschichte (max. zwei Seiten)
- Tabellarische Übersicht über die Aktivitäten
- Kurzer Bericht über die durchgeführte(n) Maßnahmen(n), Projekte etc.
- Die Übersicht kann durch Fotos, Zeitungsartikel, Videos o.ä. ergänzt werden.
- Kurze (stichwortartige) Darstellung, wie ggf. das Preisgeld verwendet werden soll.

*Sabine Bendfeldt*

### Weitere Informationen:

**Sabine Bendfeldt**

Referentin für Gleichstellung im Sport

Tel.: 0431/64 86-146

E-Mail: [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de)



# Kostenfreier Online-Gesundheitsvortrag zum Thema „Schulter“

Seit April dieses Jahres bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel Gesundheitsvorträge im Online-Format rund um den Bewegungsapparat an. Beim letzten Vortrag am 30. November geht es nun um das Thema „Schulter“.

**SPORT  
REHA  
KIEL**  
EMMIT

Orthopraxis  
Orthoclinic 

Die Veranstaltung wird online stattfinden und rund 90 Minuten dauern. Dabei werden Interessierte sicherlich wieder zahlreiche Antworten auf offene Fragen bekommen; zusätzlich gibt es für die Teilnahme anrechenbare Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung. Eine Anmeldung zu diesem kostenfreien Vortrag ist über das Bildungsportal des LSV möglich <https://bildung.lsv-sh.de/>.

Nähere Informationen zur Orthopraxis-Kiel und zur Sport REHA Kiel finden Interessierte unter <https://www.orthopraxis-kiel.de/home.html> bzw. <https://www.sport-reha-kiel.de/>.

*Maike Junker*

## 30. November 2022: „Die schmerzhafte Schulter im Sport“

Im Rahmen des Gesundheitsvortrages von Jörg Finn und Sebastian Schwager von der Orthopraxis Kiel am 30. November, ab 18:00 Uhr, geht es um das Thema „Die schmerzhafte Schulter im Sport“. Nach einem Einblick über den Aufbau und die Mechanik des Schultergelenkes werden sportspezifische Überlastungsschäden und Verletzungen sowie die Möglichkeiten von Nachbehandlungen vorgestellt.



**Wir glauben an alle,  
die an morgen glauben.**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Früh-aufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken** 

vr-sh.de



# Seniorenport – Programmeinweisungen

Ein zentraler Baustein im Seniorensport sind gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den Vereinen. Nach den Programmeinweisungen im Mai hat der Bereich Seniorensport im LSV auch im September ein abwechslungsreiches Wochenende mit Programmeinweisungen zu den Projekten „KogniFit“ und „Aktiv 70 Plus“ durchführen können.

Die geförderten Seniorensport-Projekte stoßen auf großes Interesse bei den Übungsleitenden. Mit der Weiterqualifizierung im Rahmen der Programmeinweisungen können Sportvereine je nach Projekt 500 bis 1000 Euro für jeden Kurs, der umgesetzt wird, beantragen. Gerade in der aktuellen Lage ist dies eine attraktive Unterstützung für Vereine, um neue Mitglieder zu gewinnen. Daher werden die Projekte auch im nächsten Jahr fortgesetzt.



## Die nächsten Schulungstermine:

**26. November 2022**

Programmeinweisung – Sport mit Demenz

**27. November 2022**

Rollatornanz mit an Demenz erkrankten Personen

**10. Februar 2023**

Programmeinweisung – KogniFit

**11. Februar 2023**

Programmeinweisung – Aktiv 70 Plus

**Aktiv 70 Plus**  
gesund & bewegt

**KogniFit**  
gesund & bewegt

**12. Februar 2023**

Programmeinweisung – Alter in Bewegung

**8. September 2023**

Programmeinweisung – KogniFit

**9. September 2023**

Programmeinweisung – Aktiv 70 Plus

**10. September 2023**

Programmeinweisung – Alter in Bewegung

Nähere Informationen zu den jeweiligen Projekten im Bereich Seniorensport erhalten Sie auf der LSV-Homepage unter: <https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/>.



Die Anmeldung zu den Schulungen ist unter <https://bildung.lsv-sh.de/ma/> möglich.

*Fynn Okrent*



Es gibt viele  
Gründe,  
nicht zur Vorsorge  
zu gehen.  
Nur eben  
keine guten.

Wenn Krankheiten frühzeitig erkannt werden, sind sie besser zu behandeln. Nutzen Sie unsere vielfältigen Vorsorgeangebote.

Mehr erfahren auf [aok.de/nw/vorsorge](https://aok.de/nw/vorsorge)





# Aktuelle Angebote des Bildungswerks November/Dezember 2022

Wann?	Was?
11.11. – 04.12.2022	Schwerpunkt Kinder DOSB ÜL C Ausbildung, Bad Malente
12.11.2022	Ganzkörperworkout im 3/4 Takt, Belau
13.11.2022	Kurz & Knackig: Entspannung und Körperwahrnehmung, Belau
14.11.2022	Online Seminar: Schulter, die Rotatoren Manschette verstehen (Theorie und Praxis)
19.11.2022	Was bedeutet Erfolg/Misserfolg im Sportgeschehen?, Neumünster
21.11.2022	Online Seminar: Ernährung und Entzündung
26.11.2022	Sport mit Demenz – Programmeinweisung, Bad Malente
27.11.2022	Rollatortanz mit an Demenz erkrankten Personen – Programmeinweisung, SBZ Malente
28.11.2022	Online Seminar: Piriformis, einen spannenden Muskel verstehen (Theorie und Praxis)
30.11.2022	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: Die schmerzhafteste Schulter im Sport
01.12.2022	Online-Seminar: Umgang mit Beschwerden
05.12.2022	Online Seminar: Protein, Fett und Kohlehydratstoffwechsel – wie hängt das zusammen?
10.12.2022	Faszien & Yoga, Kiel
12.12.2022	Online-Seminar: „Abnehmen – warum ist das so schwierig?“
19.12.2022	Online Seminar: Iliopsoas, einen spannenden Muskel verstehen

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de)  
Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)



Mehmet Karakavak,  
Integrationsbeauftragter beim  
Elmshorner MTV und LSV-Integrationslotse

„Nur wer sein Ziel kennt,  
findet den Weg.“

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

# DEUTSCH

Das habe ich beim Sport gelernt

Mitsprache, die  
Substantiv; feminin  
das Mitsprechen bei bestimmten  
Entscheidungen o. ä.  
Mit|spra|che  
*Mitsprache*

Mitspieler, der  
Substantiv; maskulin  
jemand, der bei etwas mitspielt  
Mit|spie|ler  
*Mitspieler*

Miteinander, das  
Substantiv; Neutrum  
Mit|ei|nan|der  
*Miteinander*, auch: [ 'mit... ]



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein

**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*  
Landessportverband Schleswig-Holstein



# Einführungsseminar der Freiwilligendienste 2022/23 in Malente

Vom 12. bis zum 16. September 2022 durften rund 130 Freiwilligendienstleistende im Sport- und Bildungszentrum Malente ihren offiziellen Einstieg mit dem Einführungsseminar der Sportjugend Schleswig-Holstein erleben. Die fünf Tage waren gefüllt mit vielen sportlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel einer 2,5-stündigen Boxeinheit oder einer Runde Poweryoga, aber auch einige theoretische Seminareinheiten durften nicht fehlen. So lernten und erarbeiteten die jungen Erwachsenen zum Beispiel in einer dreistündigen Theorieeinheit vieles rund um das Thema Recht und Haftung. Auch Themen wie „Vorbild sein“ und „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“ wurden intensiv behandelt, um die FWDler\*innen dabei zu unterstützen, sich bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besser zurechtzufinden und sich in Alltagssituationen stets richtig verhalten zu können. Neben den Theorieeinheiten, wurde der Fokus in der Praxis hauptsächlich auf die zu betreuenden Zielgruppen der jungen Erwachsenen gelegt. So wurden viele neue Spielformen erlernt, unterschiedlichste Arten des Völkerballs, aber auch ganz neue Sportarten wurden ausprobiert, wie zum Beispiel Ultimate Frisbee oder Headis.



Sportworkshop Poweryoga

Neben den regulär geplanten Einheiten konnten sich die FWDler\*innen aber auch noch das Programm des Seminars selbst mitgestalten, indem sie sich einer sogenannten Projektgruppe angeschlossen haben. So fanden sich am ersten Abend rund 40 der FWDler\*innen freiwillig in der Sporthalle wieder, um in den ausgewählten Gruppen jeweils einen Spieleabend, einen Sportabend, ein Großspiel und einen Abschlussabend zu planen. Aber auch außerhalb des Einführungsseminars hatten die jungen Freiwilligen die Möglichkeit, sich zu engagieren. So ließen sich gleich mehrere Jugendliche für das Sprecher\*innenteam aufstellen, welches das Sprachrohr zwischen der Sportjugend und den Freiwilligen bildet. Nach der Wahl konnten sich letztendlich folgende Jugendliche über ihre neuen Posten freuen: Anna



Sportworkshop Boxen

Dust (DSV), Greta Barz (Sportjugend Schleswig-Flensburg), Jan Rudolf (Golfverband SH), Lasse Winterholler (Nandu), Jonah Anderson (SV Viktoria 08 Lübeck), Friedrich Züter (TuS Esingen) und Maike Jentsch (SSV Louisenlund). Gemeinsam mit den bereits bei dem ÜL-Lizenz-Lehrgang gewählten Sprecherinnen Kajssa Awe (Rock'n'Roll Club Teddybär Kiel) und Hanna Louise Möller (KTB Brunswik) wird sich das Team verschiedenen Projekten widmen und den Jahrgang auf Veranstaltungen vertreten.

Die zweite Septemberwoche stand also für die Freiwilligendienstleistenden des Landes Schleswig-Holstein ganz im Sinne des Sports. Nachdem sich alle über vier Tage angestrengt, konzentriert und mit neuem pädagogischen Wissen bereichert hatten, wurde die intensive Woche am letzten Abend mit einer von den Teamer\*innen organisierten Party in der Turnhalle abgerundet. Das Feedback



Sportworkshop Akrobatik

zum Einführungsseminar am Freitag war durch und durch positiv und die Vorfreude auf kommende Seminare wurde durch das Einführungsseminar geweckt.

*Maïke Jentsch  
(Schulsportverein Louisenlund und  
Mitglied im FWD-Sprecher\*innen-Team)*



FWD-Jahrgang 2022/23

## Teure Tickets, wenig Anerkennung und einfach zu wenig Geld für Freiwillige und deren Träger

**Probleme die aktuell, unter anderem begünstigt durch die hohe Inflation, aber auch schon in der Vergangenheit, nahezu jeden von uns Freiwilligendienstler\*innen betreffen. Doch das wirft die Frage auf, wie können wir diese Probleme versuchen zu lösen?**

Am 7. Oktober 2022 waren wir vier aus dem FWD-Sprecher\*innen-Team, Greta Bartz, Jonah Anderson, Friedrich Züter und Anna Dust, mit Kristina Exner-Carl und ca. 30 weitere Sprecher\*innen anderer Träger Schleswig-Holsteins zu Besuch im Kieler Landtag.

Durch einen Zoom-Call am Abend vorher konnten wir uns optimal vorbereiten. So starteten wir mit den anderen Sprecher\*innen erste Diskussionen und sammelten gemeinsam Fragen, die wir den Politiker\*innen stellen wollten. Am Morgen trafen wir uns dann vor dem Landtag. Nachdem wir zuerst einen Input zur Geschichte und Funktion des Schleswig-Holsteinischen Landtags bekamen, stand die Diskussions- und Fragerunde auf dem Programm.

Gemeinsam mit vier Abgeordneten der Fraktionen SSW (Lars Harms), FDP (Oliver Kumbartzky), CDU (Wiebke Zweig) und DIE GRÜNEN (Nelly Waldeck) konnten wir über die

Konditionen der Freiwilligendienste und die weiteren Probleme diskutieren, Fragen an die Landespolitiker\*innen stellen und unsere Standpunkte klarstellen.

Nach dem Termin im Landtag ging es dann in den Paulus-Pavillon. Nach einer Mittagspause und einem kleinen Snack begann die Nachbereitung. In kleinen Gruppen diskutierten wir über die Interaktion mit den Politiker\*innen und tauschten uns über unsere Eindrücke und noch offene Fragen aus. Dabei sammelten wir Ideen, wie wir und insbesondere das Landesprecher\*innen-Team weiter dranbleiben können, die Schwierigkeiten und Hürden zu minimieren. Um das zu erreichen, so unser aller Entschluss, müssen wir mitunter die politische Präsenz der Freiwilligendienste deutlich ausbauen.

Insgesamt war es eine spannende Erfahrung, die Probleme mit der Landespolitik zu besprechen und die jeweiligen Standpunkte der Fraktionen kennenzulernen. Wir hoffen, dass sie sich unserer Probleme in Zukunft annehmen.

*Anna Dust  
(Deutscher Segler-Verband und Mitglied  
im FWD-Sprecher\*innen-Team)*



Das FWD-Sprecher\*innen-Team im Landtag: v.l. Jonah Anderson (SV Viktoria 08 Lübeck), Friedrich Züter (TuS Esingen), Anna Dust (Deutscher Segler-Verband) und Greta Barz (Sportjugend Schleswig-Flensburg)



## Schleswig-Holstein Netz Cup 2022:

# Drei engagierte Rudervereine erhielten Starter-Pakete der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“

Beim Schleswig-Holstein Netz Cup in Rendsburg erhielten mit dem Domschulruderclub Schleswig, dem Germania Ruderverein Eutin und der Rudervereinigung Kappeln im TSV Kappeln drei engagierte Sportvereine Starter-Pakete der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Überreicht wurden die Starter-Pakete auf der Veranstaltungsbühne im Rendsburger Kreishafen von der stellvertretenden sjsh-Vorsitzenden Marion Blasig und Malgorzata Cybulska (Vorstand Netzdienste bei der Schleswig-Holstein Netz AG), um das Engagement der drei Rudervereine im Kinder- und Jugendsport gebührend zu würdigen und die zukünftige Arbeit der Vereine zu unterstützen.

Mit dem Domschulruderclub Schleswig, dem Germania Ruderverein Eutin und der Rudervereinigung Kappeln, die als Sparte des TSV Kappeln fungiert, wurden drei Sportvereine ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für die Belange von Kindern und Jugendlichen engagieren. Innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein gehören sie zu jenen Clubs, die bei der Nachwuchsgewinnung und hinsichtlich der nachhaltigen Teilhabe von jungen Menschen eine Vorreiterrolle einnehmen. Im Rahmen des jeweiligen Engagements haben die drei Vereine insbesondere auch die jungen Menschen im Blickfeld, deren persönliche Situationen für erschwerte Zugangsbedingungen in den organisierten Sport sorgen. In den Gemeinschaften der Rudervereine werden nämlich alle Kinder und Jugendlichen mit offenen Armen empfangen, unabhängig von deren individuellen Voraussetzungen und losgelöst von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien. Sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport bieten die drei Vereine den sportlich Aktiven besondere Erlebnisse, sie eröffnen



ihnen Perspektiven und sie fördern deren persönliche Entwicklung. Auf diese Weise stellen sie die Gewinnung und Bindung von jungen Sportlerinnen und Sportlern sicher.

Der Domschulruderclub Schleswig gründete sich ursprünglich aus der Schülerruderriege der örtlichen Domschule, weshalb der Verein schon aus der Tradition heraus eine sehr nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit leistet. So ist es wenig verwunderlich, dass immer wieder neue junge Menschen den Weg in den DRC Schleswig finden. Ermöglicht wird das aber auch durch die Organisation von Anfängerkursen für Interessierte aus allen Altersstufen und ein grundsätzlich breit gefächertes Vereinsangebot. Auch der direkte Übergang von dort in den Leistungssportbereich ist durch die Verantwortlichen des Vereins gewährleistet.

Beim Germania Ruderverein Eutin lautet die allgegenwärtige Vereinsdevise „Sport im Einklang mit der Natur“. Dabei ist es das Ziel der Clubverantwortlichen, insbesondere viele Kinder und Jugendliche dauerhaft für den Rudersport zu begeistern. Sicherergestellt wird dieses Ziel über ein gut organisiertes Training in verschiedenen Gruppen und die regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen. Darüber hinaus veranstaltet der GRVE aus der ostholsteinischen Kreisstadt im Laufe eines jeden Jahres auch besondere Aktionen wie zum Beispiel einen Schnuppertag, in dessen Rahmen unter anderem Ruderfahrten und alles Wissenswerte rund um das Rudern angeboten werden.

Die Rudervereinigung Kappeln fungiert als eigenständige und aktive Sparte innerhalb des TSV Kappeln, deren Hauptfokus auf der Nachwuchsarbeit liegt. Die dreimal pro Woche fest stattfindenden Jugend- und Schülerrudertrainingstage werden zusätzlich durch die regelmäßigen Teilnahmen an Wettbewerben und Regatten abgerundet, um die Weiterentwicklung der Nachwuchssportlerinnen und -sportler bestmöglich zu fördern. In Kooperation mit den Kappeler Werkstätten bietet der Verein zudem ein wöchentliches Rudertraining an, das sich bei den Teilnehmenden sehr großer Beliebtheit erfreut.



Foto: Schleswig-Holstein Netz AG

Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, 4. von links) und Malgorzata Cybulska (Vorstand Netzdienste bei der Schleswig-Holstein Netz AG, 3. von links) überreichten die Starter-Pakete an die drei engagierten Vereine im Rendsburger Kreishafen.

Finn-Lasse Beil

# ORV Malente-Eutin und SV Felm bei Vereinstreffen ausgezeichnet



Gemeinsam haben die sjsh und die Schleswig-Holstein Netz AG im Rahmen von zwei Vereinsbesuchen einmal mehr für große Freude gesorgt. Der Ostholsteinische Reiterverein Malente-Eutin und der Sportverein Felm haben für ihr vorbildliches Engagement im Kinder- und Jugendsport jeweils ein Starter-Paket der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ erhalten. Während der ORV Malente-Eutin (KSV Ostholstein) im Rahmen seines Voltigiertrainings ausgezeichnet wurde, erhielt der SV Felm (KSV Rendsburg Eckernförde) das Starter-Paket während seines neu geschaffenen Bewegungsangebotes für Kinder.

Insbesondere die Voltigiersparte erfreut sich beim ORV Malente-Eutin immer größerer Beliebtheit bei den Heranwachsenden aus der örtlichen Umgebung, sodass der Verein neue Wege beschreitet, um der hohen Nachfrage überhaupt gerecht werden zu können. Die Warteliste für Mitgliedschaften wurde immer länger, weshalb der Verein die Idee eines zehnwöchigen Kurses entwickelte. Dadurch ermöglichte man den jungen Menschen erste Erfahrungen mit dem Voltigieren in einem gut organisierten Verein und sie konnten sich im Rahmen von sportartspezifischen Übungen mit den besonderen Anforderungen vertraut machen. Neben den sportlichen Aspekten zählen auch die sozialen Komponenten zu den zentralen Bausteinen in der Arbeit mit den Heranwachsenden. So sammelten sie während des Kurses beispielsweise auch Erfahrungen im Umgang mit Pferden und sie

waren direkt in die Vor- und Nachbereitung der Voltigierstunden eingebunden oder übernahmen die Versorgung der beteiligten Pferde.

Der SV Felm hat im Laufe des Jahres ein Bewegungsangebot für Kinder etabliert, das den verschiedenen Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht wird und ihnen ausführliche Explorationsmöglichkeiten bietet. Die dort aktiven Kinder in der Altersstufe zwischen vier und sieben Jahren treffen sich wöchentlich, um gemeinsam den Spaß am Sport und der Bewegung auszuleben und in diesem Zusammenhang verschiedene Sportarten für sich zu entdecken. Diese Gruppe erwies sich schnell als absoluter Erfolg, weshalb die Vereinsverantwortlichen darauf aufbauend sogar noch eine weitere Gruppe für die Kinder im Alter von sieben und acht Jahren gründeten. Dort werden auch die altersgerechten Interessen der Kinder aufgegriffen und die Gruppe ist nach ähnlichen Grundprinzipien gestaltet. Beide dieser „Spiel-Spaß-Sport“-Gruppen sind sehr gut besucht und sie ergänzen das bestehende Angebot des SV Felm optimal, da sie einen sinnvollen Anschluss an das Eltern-Kind-Turnen, das für die Kleinsten organisiert wird, gewährleisten. Neben sportlichen Aspekten erlernen die teilnehmenden Kinder in diesen Gruppen auch elementare motorische Grundfertigkeiten und ihnen werden wichtige Sozialkompetenzen vermittelt.

Finn-Lasse Beil

Foto: sjsh



sjsh-Referent Klaus Rienecker überreichte das Starter-Paket gemeinsam mit Dirk Lucht (Kommunalmanager der Schleswig-Holstein Netz AG) und Mareikje Jeck (Vorsitzende der Sportjugend im KSV Ostholstein).

Foto: Peter Hansen



Gemeinsam mit Dirk Lucht von der Schleswig-Holstein Netz AG und Ekkehard Krull (1. Vorsitzender des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde) war Sportjugend-Referent Phillip Portwich beim SV Felm zu Gast.

## Terminkalender

Veranstaltungen	Ort	Datum
Jugendmeisterehrung	Kiel, Haus des Sports	28.11.2022
Aus- und Fortbildungen mit freien Plätzen	Ort	Datum
Kurz mal: Brain Fit	Kiel, Haus des Sports	11.11.2022
Aktiv im Kinderschutz-Qualifizierung von Ansprechpartner/-innen	Flensburg, Jugendherberge	18.–19.11.2022



## Jugend und Elite: Der SK Doppelbauer Kiel Bretter, die die Welt bedeuten

**Kiel – Diese Geschichte bietet Stoff für eine Netflix-Serie der spannendsten Art. Chess and Crime sozusagen und das im kleinen Schleswig-Holstein. Es geht um Betrug im Schach, aber auch um viele Enthusiasten, die die Weltklasse ins Land zwischen den Meeren holen. Es geht um Hans Moke Niemann und Weltmeister Magnus Carlsen, um den SK Doppelbauer Kiel und die Bretter, die die Welt bedeuten.**

Als vor zwei Jahren der SK Doppelbauer und die SG Turm Kiel fusionierten, brodelte an der Förde plötzlich ein explosives, schwarz-weißes Gemisch aus Bundesliga-Spitzensport und einer nachhaltig verwurzelten Jugendarbeit. Zwei Jahre später ist der SK mit sechs Männer-, vier Jugendmannschaften und einem Frauenteam breit aufgestellt. Aushängeschild ist das Männerteam in der Ersten Bundesliga. Aber auch in der Zweiten Bundesliga (Männer und Frauen) sowie in der Jugendbundesliga ist Doppelbauer vertreten. Nicht selten lässt besonders auch der Nachwuchs den Norden strahlen. Nach dem U16-Titel 2014 meisterte in diesem Jahr die U14 den Gewinn der deutschen Meisterschaft. „Dieser Erfolg auf nationaler Ebene zeigt, dass wir mit der Jugendarbeit im Verein auf dem richtigen Weg sind“, sagt SK-Coach Thomas Böhm. Sehen wir die Jugendlichen womöglich schon bald in den Bundesliga-Ensembles des SK Doppelbauer wieder?

Im Oktober geschah in der Landeshauptstadt Bemerkenwertes. Im Casino der Stadtwerke Kiel versammelten sich zum Auftakt der Erstliga-Saison nicht weniger als neun Asse aus den Top 100 der Schach-Weltrangliste. Doppelbauer empfing zum Auftakt den deutschen Serienmeister OSG Baden-Baden, der sogar noch ohne seine größten Stars angereist war. Großer Sport bot sich den staunenden



Fotos: Doppelbauer

*In der vergangenen Bundesliga-Saison standen sich Hans Moke Niemann (Doppelbauer, links) und Baden-Baden-Superstar, Weltranglisten-Sechster und Vize-Weltmeister Fabiano Caruana im Finale beim SV Werder Bremen gegenüber. Damals gewann Caruana, und auch im aktuellen Betrugs-Skandal sind die Fronten verhärtet.*

Zuschauern, doch die Gespräche am Rande drehten sich auch um einen, der gar nicht da war: Hans Moke Niemann, 19-jähriger US-Amerikaner, der im Doppelbauer-Kader steht. Um ihn dreht sich ein handfester Skandal, der die Schachwelt erschüttert. Wer braucht da schon die Netflix-Serie „The Queen’s Gambit“? Die Realität ist ebenso aufregend, und die Schockwellen der Affäre reichen bis nach Kiel.

Von vorne: Anfang September traf Niemann beim Sinquefield Cup in Saint Louis/Missouri zum ersten Mal auf Megastar Magnus Carlsen. Der Norweger amtiert seit 2013 als Weltmeister, verteidigte seinen Titel viermal. Der 31-Jährige spielte mit Weiß – und Niemann gewann in 57 Zügen. Carlsen stieg erstmals in seiner Karriere aus einem Turnier aus. Der Weltmeister verlor sich in Andeutungen, gab daraufhin bei einem folgenden Online-Turnier die Partie gegen Shootingstar Niemann wort- und kampfflos auf. Er habe, hatte Niemann in einem Interview zuvor eingestanden, einmal mit zwölf und einmal mit 16 Jahren bei Online-Partien betrogen, jedoch niemals in Präsenz am Brett. Und genau das behauptet Carlsen nun. Von Morsecodes, die Niemann über vibrierende Analkugeln Züge und Taktiken übertragen haben sollen, war plötzlich die Rede. Ein Untersuchungsbericht des Portals „Chess.com“ legte Anfang Oktober nahe, Niemann habe wahrscheinlich in mehr als 100 Online-Partien betrogen, darunter auch in Preisgeldturnieren. Niemann reichte nach den Anschuldigungen nun bei einem Bundesgericht im US-Bundesstaat Missouri eine Verleumdungsklage gegen Carlsen, gegen dessen Unternehmen „Play Magnus“ und die beiden US-Schachspieler Hikaru Nakamura und Danny Rensch ein und fordert jeweils 100 Millionen US-Dollar (rund 102 Millionen Euro) Schadensersatz. Niemann sagt: „Er hat mein Leben ruiniert“ und weist alle Vorwürfe als „verleumderisch“ zurück. Man habe sich gegen ihn verbündet, um seinen Ruf zu zerstören. Pikant: „Chess.com“ steht kurz davor, die „Play Magnus Group“ für 82,9 Millionen US-Dollar zu schlucken.



*Auch der Doppelbauer-Nachwuchs sorgt für Furore, die U14-Mannschaft wurde jüngst deutscher Vereinsmeister, von links: Alexander Bräutigam, Levi Malinowsky, Katerina Bräutigam, Bjarne Vollbeh.*



Doppelbauer-Däne Jonas Bjerre (18/re.) trotzte dem deutschen Supertalent Vincent Keymer (17) ein Remis ab.



Die Frauen des SK Doppelbauer spielen derzeit in der Zweiten Bundesliga und liegen auf Rang zwei der Tabelle, von links: Hanna Greßmann, Janne Rempe, Ulla Hielscher, Mieke Rempe, Christiane Rommeck, Celina Malinowsky.

Geht es hier um Eitelkeit des Weltmeisters oder einen offensichtlich etwas großmäuligen Emporkömmling? Beim Bundesliga-Auftakt in Kiel fehlte Niemann. Allgegenwärtig war sein Name dennoch. „Für Hans gilt selbstverständlich die Unschuldsvermutung. Wir verurteilen die Art und Weise, wie Carlsen und Co. öffentlich Stimmung gegen Hans gemacht haben, scharf“, sagte Doppelbauer-Teamkapitän Wolfgang Pajeken am Rande der Partien. Doch warum zieht es einen wie den nach kritisch beäugten Leistungsschüben auf Platz 40 der Welt emporgeschossenen Niemann, der ganz unverblümt auf den Schach-Olymp schießt, überhaupt an die Kieler Förde zu einem Bundesligisten mit einem Jahresetat von maximal 70.000 Euro und nicht wie seinen Landsmann und Ex-Vizeweltmeister Fabiano Caruana zum Liga-Krösus OSG Baden-Baden mit dem Fünffachen als Budget? „Wir garantieren ihm an den Spitzenbrettern starke Gegner. Und er mag unser junges Team, da er viele Spieler schon von den Jugendweltmeisterschaften kennt“, so Pajeken weiter.

Wenn es Niemanns Europa-Terminkalender zwischen Turnieren hergibt, sitzt er also für Doppelbauer am Brett – in der vergangenen Saison, die der SK sensationell als Fünfter abschloss, in sieben Partien (zwei Siege, vier Remis, eine Niederlage). Mit hungrigen Youngsters wie dem 18-jährigen Dänen Jonas Bjerre will sich Doppelbauer in der Liga etablieren, will kurzfristig mit drei Teams in der ersten, zweiten und dritten Liga sowie weiterhin in der Jugendbundesliga vertreten sein. „Der Teamspirit ist bei uns wichtig, es müssen eben auch nette Jungs sein. Und für jemanden wie Hans Niemann sind wir attraktiv, also für Spieler, die ganz kurz vor der Top-Elite stehen und bei uns an den ersten Brettern immer starke Gegner bekommen“, sagt Hauptsponsor und Manager Ralph Junge, der sich vor Niemann stellt: „Er ist unser Spieler, und es gilt die Unschuldsvermutung.“ Zusammenhalt als Trumpf: „Das gegenseitige Mitfiebern ist bei uns eine mentale Stärke“, so der SK-Vorsitzende Sebastian Buchholz.

So passt einer wie der 19-Jährige Amerikaner perfekt in das Kieler Konzept: „Wenn Baden-Baden und Solingen der FC Bayern und Borussia Dortmund des Schachs sind, sind wir der SC Freiburg – der Stachel, der den Großen ab und zu

wehtut“, sagt Buchholz und lacht. Gerichte müssen klären, ob Niemann nun betrogen hat oder nicht. Doch Doppelbauer ist nicht nur Hans Niemann. Doppelbauer ist eben auch der Nachwuchs oder der Europameister-Titel von Großmeister Anton Demchenko. Gegen Baden-Baden befand sich der Kieler Underdog zwar beim 1,5:6,5 auf verlorenem Posten landete aber Achtungserfolge. Der 18-jährige Däne Jonas Bjerre trotzte der deutschen Nummer eins Vincent Keymer (17) ebenso ein Remis ab wie Neuzugang Daniil Yuffa dem englischen Großmeister Michael Adams und Jesper Thybo dem 150 Elo-Punkte stärker eingestuftem Franzosen Etienne Bacrot. Am Folgetag legte der SK ein lupenreines 8:0 gegen Aufsteiger TSV Schönaich nach.

147 Mitglieder grübeln derzeit beim SK Doppelbauer über den Brettern, die die Welt bedeuten, davon 58 Kinder und Jugendliche im Alter unter 20 Jahren. Doch es mangelt – wie bei so vielen Vereinen – an ehrenamtlichen Helfern. „Wir könnten noch viel mehr erreichen, aber sind an allen Ecken voll ausgelastet. Auch unsere Jugendtrainingsgruppen sind fast voll“, sagt Jugendwart Finn Petersen. Auch die Sicherung des Erstliga-Etats hält Klub und Förderverein auf Trab. Und dann ist da noch der Traum von einem eigenen Vereinslokal – derzeit ist die Kieler Max-Planck-Schule im Winterbeker Weg Trainingsstätte des Vereins. Petersen: „Eine eigene Sportstätte wäre ein Schritt in die richtige Richtung.“

Tamo Schwarz



Schach geht auch draußen – Aktionstag im Bürgerpark in Kiel-Gaarden.



Erfolgreiche Kooperation von Handballverband Schleswig-Holstein, Plan International Deutschland und Ex-Handball-Nationalspieler Dominik Klein

## Handballcamp für Mädchen am Welt-Mädchentag

Handball-Weltmeister Dominik Klein organisierte anlässlich des Welt-Mädchentages am 11. Oktober 2022 ein Handballcamp für Mädchen in Schleswig-Holstein.

Vor zehn Jahren hatten die Vereinten Nationen den 11. Oktober auf Initiative der Kinderrechtsorganisation Plan International zum Welt-Mädchentag ernannt. Der Ex-Handball-Profi und Plan-Botschafter Dominik Klein nahm diesen wichtigen Tag zum Anlass, erneut ein „Girls-Camp“ zu organisieren. In diesem Rahmen möchte er den Teilnehmerinnen nicht nur sein sportliches Know-how näherbringen, sondern sie auch für das wichtige Thema Gleichberechtigung sensibilisieren.

Das diesjährige Motto lautete #GirlsGetLoud – denn Mädchen und junge Frauen müssen die Chance erhalten, ihre starken Stimmen einzusetzen. Dominik Klein ruft dazu auf, den Mädchen-Fonds von Plan International zu unterstützen. Mit den Spenden werden Plan-Hilfsprojekte mit dem Fokus auf Gleichberechtigung in den Programmländern in Afrika, Asien und Lateinamerika finanziert. Der ehemalige THW Kiel-Star freut sich, seine Handball-Leidenschaft für ein so wichtiges Thema einzusetzen: „Ich möchte, dass die Mädchen bei meinen Girls-Camps nicht nur viel Handball-Spaß auf der Platte haben, sondern dass wir auch über die Bedeutung von Gleichberechtigung über den Sport hinaus sprechen.“ Es gibt weiterhin die Möglichkeit die erfolgreiche Aktion mit Spenden für den Mädchen-Fonds zu unterstützen: <https://www.plan.de/dominik>.

Am 11. Oktober war es endlich so weit: das Girls-Camp fand in Kooperation mit dem Handballverband Schleswig-



Holstein (HVSH), Plan International Deutschland und Dominik Klein in Hohn statt. Als Partnerverein für das Girls-Camp konnte die HSG Eider Harde aus dem Kreishandballverband Rendsburg/Eckernförde in der Mitte Schleswig-Holsteins gewonnen werden, die mit ihrem ehrenamtlichen Helferstab tatkräftig unterstützte. Aufgrund der riesigen Nachfrage musste der HVSH bereits nach einer Woche einen Anmeldestopp setzen. Es hatten sich in der kurzen Zeit bereits 100 Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren für das Girls-Camp angemeldet. Dominik Klein hat mit seinem Trainerteam in drei Gruppen – aufgeteilt nach Jahrgängen – jeweils zwei Stunden trainieren lassen. Nach jeder Trainingseinheit und am Ende der Veranstaltung hat der sympathische Ex-Handball-Star fleißig Autogramme geschrieben. Anstatt einer Gebühr für die Teilnahme wurden mit dem Handball Girls-Camp Spenden für den Mädchen-Fonds von Plan International gesammelt. Dabei kamen 674 Euro an Spenden zusammen.

Der HVSH bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen, den Eltern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der HSG Eider Harde sowie bei Plan International Deutschland und Dominik Klein für den erfolgreichen Tag im Sinne des Mottos „GirlsGetLoud“ am Welt-Mädchentag.

*Kristina Köpp*



Foto: HVSH





# DER NEUE TOYOTA **AYGO X**



TOYOTA EASY LEASING

**99** €<sup>1</sup>  
MTL.  
LEASEN

zzgl. Sonderzahlung

Bis zu

**10** JAHRE  
GARANTIE<sup>2</sup>

**Toyota Aygo X:** 17"-Stahlfelgen, Toyota Safety Sense, sechs Airbags, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, manuelle Klimaanlage, Start & Stop-System

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X, 1,0-l-VVT-i, Benzinmotor 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Kurzstrecke (niedrig) 5,4 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,4 l/100 km, Landstraße (hoch) 4,1 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,3 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 108 g/km.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota Aygo X. **Anschaffungspreis: 13.558,40 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 2.384,00 €, Gesamtbetrag: 7.136,00 € **zzgl. Überführungskosten**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 99,00 €. Das Leasingangebot gilt **nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2022.**

<sup>2</sup> Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei uns im Autohaus.

**Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.**



**Auto Centrum Lass GmbH & Co.** info@autocentrum-lass.de • www.autocentrum-lass.de

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63  
24768 RENDSBURG  
(04331) 4095

Liebigstr. 14a  
24941 FLENSBURG  
(0461) 903800

Industriestr. 37  
25813 Husum  
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201  
24119 KRONSHAGEN  
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12  
24223 SCHWENTINENTAL  
(04307) 83200

Sauerstr. 15  
24340 ECKERNFÖRDE  
(04351) 42481



# Ministerpräsident Günther hat „Blaues Band“ an Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein verliehen

**Der Verein Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein ist in Kiel-Schilksee von Ministerpräsident Daniel Günther mit dem „Blauen Band“ ausgezeichnet worden. Günther überreichte die Ehrung an Dr. Michael Beckereit, Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstandes, und an Ingrid Unkelbach, Leiterin des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein. Gewürdigt werden damit die Verdienste des Vereins um den Wassersport in Schleswig-Holstein, besonders in Kiel und Ratzeburg.**

„In Kiel-Schilksee wurden mit den Vorbereitungen auf die Olympischen Segelwettbewerbe die Grundlagen für viele deutsche Erfolge gelegt. Mit einem erstklassig ausgestatteten Sporthafen und einem Top-Segelrevier waren gute Trainingsbedingungen vorhanden“, sagte Günther. Gefehlt hatte eine zentral organisierte Unterstützung des Spitzensports, speziell des Segelns. Seit 1988 werde das vom Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein übernommen. Mit Beachvolleyball, Hockey, Rudern, Schwimmen, Badminton und Segeln fördere dieser vielseitige Disziplinen.

„Herausragende Seglerinnen und Segler aus Schleswig-Holstein kämpfen in allen Teilen der Welt um Medaillen. Der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein hat daran einen großen Anteil“, so der Ministerpräsident. Auch das Sportinternat habe bei vielen Sportlerinnen und Sportlern die Grundlagen für spätere Erfolge gelegt. „Sie haben für den Segelstandort Schleswig-Holstein geworben, den wir gerne weiter stärken möchten“, sagte Günther. Daher habe das Land die Sportförderung drastisch erhöht. Allein in Schilksee

seien seit 2018 insgesamt 23 Segel-Großveranstaltungen gefördert und knapp zwei Millionen Euro investiert worden.

Seit 2007 werden Verdienste rund um den Wassersport in Schleswig-Holstein vom Land mit dem Blauen Band ausgezeichnet. Geehrt wurden beispielsweise die Regatta-Organisatoren der Kieler Woche und der Travemünder Woche, die Ruderakademie Ratzeburg und der Verein Segelschiff „Thor Heyerdahl“.

Ingrid Unkelbach sagte zur Auszeichnung: „Wir haben uns sehr gefreut das „Blaue Band Schleswig-Holstein“ vom Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins Daniel Günther erhalten zu haben. Gewürdigt wurden damit unser Engagement und die Unterstützung des olympischen Segelsports und der Gedanke des langfristigen Leistungsaufbaus – seit 2006 bietet unser Sportinternat beste Rahmenbedingungen für ein spitzensportgerechtes Leben und damit für unsere Kaderathletinnen und -athleten des German Sailing Team. Belohnt wurde damit in erster Linie die ausgezeichnete Arbeit der Außenstellenleiterin des OSP in Kiel, Frau Petra Homeyer, und ihres Betreuerteams.“

Seit 2007 werden Verdienste rund um den Wassersport in Schleswig-Holstein vom Land mit dem Blauen Band ausgezeichnet. Geehrt wurden beispielsweise die Regatta-Organisatoren der Kieler Woche und der Travemünder Woche, die Ruderakademie Ratzeburg und der Verein Segelschiff „Thor Heyerdahl“.

*Stefan Arlt*



Foto: Patrick Kraft

Im Bild von links: Dr. Michael Beckereit (Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstandes des OSP HH/SH), Ingrid Unkelbach (Leiterin des OSP HH/SH), Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein), Petra Homeyer (Außenstellenleiterin des OSP in Kiel), Daniel Günther (Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein) und Christoph Holstein (Hamburger Staatsrat Sport in der Behörde für Inneres und Sport)

Ein freudiges Wiedersehen mit alten Freundinnen und Freunden

## Jugend-Austausch zwischen Nordfriesland und Israel



Die nordfriesische Reisegruppe an der Klagemauer in Jerusalem

**Bereits seit 2010 besuchen sich Jugendliche – begleitet von „Teamern“ – aus Nordfriesland und der Stadt Petach Tikva in Israel im Wechsel. Organisiert wird der Austausch vom Kreissportverband Nordfriesland (KSV NF) und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend, in Israel gefördert vom Sportverband Hapoel.**

Vor kurzem reiste wieder eine Delegation aus Nordfriesland – bestehend aus sieben Jugendlichen und drei erwachsenen Begleitern – nach Israel und verbrachte dort zwölf ereignisreiche und bewegende Tage, die wie schon bei früheren Begegnungen tiefen Eindruck hinterlassen haben, wie Matthias Hansen, der Vorsitzende des KSV NF, berichtet. Er hatte den Austausch 2010 angebahnt und begleitet ihn von Anfang an als „Teamer“. Dieser inzwischen schon fünfte Besuch der Nordfriesen in Petach Tikva war bereits für 2020 geplant, konnte aufgrund der Corona-Pandemie aber erst jetzt stattfinden. LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen bewertete diesen seit Jahren währenden Austausch im September bei der Jubiläumsfeier des KSV Nordfriesland mit den Worten „Was hier für die Völker-Verständigung geleistet wird, ist einmalig in Deutschland.“

Die Stadt Petach Tikva liegt rund 16 Kilometer nördlich von Tel Aviv und bedeutet auf Deutsch „Tor der Hoffnung“. Unter dem wichtigen Motto „Sport verbindet und baut Brücken“, war ein buntes und vielfältiges Programm zusammengestellt worden, was in der praktischen Umsetzung für

alle Beteiligten viele neue Eindrücke und zahlreiche Begegnungen mit hohem Erinnerungswert mit sich brachte. Der Besuch der Stadt Jerusalem inklusive Klagemauer, Baden im Toten Meer, Wandern im Galiläa-Gebirge, die Städte Tel Aviv und Jaffa erkunden, Kennenlernen des Rettungssystems in Israel, der Austausch mit Armee-Angehörigen, der Besuch des Kulturfestes, die Besteigung der Festung Massada in der Negev Wüste, gemeinsames Feiern des Schabbat und der Besuch von Synagogen waren die Highlights der Reise. Aber auch eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten durfte natürlich nicht fehlen. Besonders gefallen hat der Gruppe das gemeinsame Trainieren mit einer Jugendgruppe aus Israel.

Untergebracht waren die Teilnehmenden in Gastfamilien, was ein intensives Kennenlernen und direktes Eintauchen in die Kultur ermöglichte und den Austausch auf vielfältige Weise bereicherte.

Die Thematisierung der gemeinsamen Geschichte ist ein wichtiger Bestandteil des Austausches. Die Gruppe besuchte die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem, führte mit israelischen Fußballerinnen Gespräche über Sport und Antisemitismus im Stadion von Petach Tikva. Besonders nachhaltig werden die Deutschen das Gespräch mit der 90-jährigen Gerda Steinfeld, die den Holocaust im Konzentrationslager Theresienstadt als Kleinkind überlebt hat, in Erinnerung behalten. „Das hat die Gruppe emotional sehr berührt und beschäftigt“, erzählt Matthias Hansen. „Es

Foto: KSV Nordfriesland



ist etwas anderes, ob man von einem Konzentrationslager etwas aus Büchern erfährt oder von jemandem aus erster Hand geschildert bekommt, wie es dort war.“

Sehr bewegt zeigte sich auch Reiseteilnehmer Lars Bjarne Kühl, Vorsitzender des Jugendrotkreuz Nordfriesland: „Die Begegnung hat mein Leben verändert“.

Zwölf Tage intensive Begegnung endeten schließlich an einem emotionalen Abschiedsabend mit Umarmungen und Abschiedstränen. Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen in Nordfriesland im kommenden Jahr.

Stefan Arlt

Foto: KSV Nordfriesland



Im Stadion von Petach Tikva führten die Mitglieder der Reisegruppe mit israelischen Fußballerinnen und weiteren Verantwortlichen des Vereins Hapoel Gespräche über Sport und Antisemitismus.

## Europas erfolgreichste Turnshow tourt durch Deutschland Feuerwerk der Turnkunst am 20. Januar 2023 in Kiel

Europas erfolgreichste Turnshow, das Feuerwerk der Turnkunst, geht vom 29. Dezember 2022 bis zum 29. Januar 2023 mit der SPIRIT Tournee auf eine neue Reise durch das ganze Bundesgebiet. Am 20. Januar 2023 ist sie ab 19 Uhr zu Gast in der Wunderino Arena in Kiel.

Zu den besonderen Highlights gehören die *Dunking Devils* aus Slowenien, die Basketball und Turnen miteinander kombinieren, die weltbesten Schleuderbrett-Artisten Scandinavian Boards, die erstmalig in Deutschland zu sehen sind, das *Trio Bellissimo*, das Akrobatik der Extraklasse zeigt oder auch das *Duo Rokashov* mit einer fulminanten Flugshow am Reck.

Der Schleswig-Holsteinische Turnverband unterstützt diese einzigartige Turnshow und würde sich über eine ausverkaufte Arena freuen.

Mit dem Rabattcode SHTV-FW23 gibt es einen Rabatt von 20% auf [www.feuerwerkderturnkunst.de](http://www.feuerwerkderturnkunst.de).

Stefan Arlt

Kieler Nachrichten präsentiert

# Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20% Rabatt mit dem Code SHTV-FW23

Wo Weltklasse bezahlbar bleibt!

SHTV TOURNEE 2023

Fr., 20.01.2023, 19 Uhr

## Wunderino Arena

KIEL

TICKETS & INFORMATIONEN  
Sportthema als Hauptpassage beim Feuerwerk der Turnkunst – Freue Dich exklusiv über 20% Rabatt auf den regulären Ticketpreis. Tickets online platzgenau buchen unter [www.feuerwerkderturnkunst.de](http://www.feuerwerkderturnkunst.de). Tickets vor Rabatt nach Verfügbarkeit zwischen 15 und 69 € zzgl. Vorverkaufgebühr. Infos unter (0511) 980 97 98.

# EINFACH. DIGITAL. LEBEN.

**1 Gbit/s**  
ab €19,95/Monat

Mit TNG Glasfaser:

Das schnelle Internet jetzt in  
immer mehr Gebieten im Norden

[tng.de](https://www.tng.de)

0431 530 50 400





# Wie Vereine Doppelversicherungen aufspüren und Geld sparen können

In unregelmäßigen Abständen finden Sie an dieser Stelle Interviews zu aktuellen Versicherungsthemen mit Henning Jahn, dem Büroleiter des ARAG Sportversicherungsbüros beim LSV – selbst im Sport als Spieler, Trainer und Schiedsrichter aktiv. In dieser Sportforum-Ausgabe steht dabei im Vordergrund, wie Sportvereine Doppelversicherungen aufspüren und dadurch Geld sparen können.

**SPORTforum:** Henning, vielen Dank, dass Du dem Sportforum erneut für ein Interview zur Verfügung stehst und dabei Möglichkeiten für Vereine aufzeigen möchtest, wie sich in dieser herausfordernden Zeit auch bei Versicherungen Geld sparen lässt.

**Henning Jahn:** Ich las vor kurzem in den Medien die Schlagzeile „Von der Krise in die Krise“. Gemeint waren die Corona- und die Energiekrise. Aus meiner Beobachtung im Alltag und bei Vereinsberatungen nehme ich wahr, dass diese Themen die Vereine in zunehmendem Maße beschäftigen. Hoffnungslos ist die Lage aus meiner Sicht aber nicht und es gibt oftmals auch Stellschrauben bei unserem Thema, dem



Foto: Stefan Arit

Versicherungsschutz, bei Vereinen, die jetzt sparen wollen oder müssen. Sie müssen sich nur intensiv mit dem Thema Versicherungsschutz auseinandersetzen – oder sich von uns helfen lassen.



ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)

**ARAG**

Rechtsschutz  
inklusive



### **Was meinst Du damit konkret? Welchen Ansatz verfolgt die ARAG-Sportversicherung?**

Ich bin mittlerweile seit über sieben Jahren Büroleiter der ARAG Sportversicherung und selbst als Aktiver, Schiedsrichter und Trainer einer Handballmannschaft im Sport zuhause – kenne also beide Seiten. In den Sportvereinen wird Versicherungsschutz sehr unterschiedlich gehandhabt. Manche erinnern sich nur an seine Existenz, wenn etwas passiert ist. Andere Vereine nutzen die Chance, sich proaktiv mit ihrer Versicherung zu beschäftigen. Sie nehmen die Angebote der ARAG wahr, besuchen Referate, nehmen an Webinaren teil oder buchen sich einen Videotermin für ein persönliches Gespräch.

### **Welches Hauptproblem hast Du identifiziert?**

Leider ist durch häufigen Wechsel der Ansprechpersonen im Verein, beispielsweise durch personelle Veränderungen in den Vorständen, oftmals einfach nur eine lange Zeit ohne aktuelle Anlässe vergangen, sodass die eigene Absicherung nicht immer so präsent ist, wie ich es mir wünschen würde.

### **Wie willst Du den Versicherungsschutz verstärkt in den Fokus setzen?**

Zunächst einmal durch Information. Nicht jeder und jede Verantwortliche kennt den genauen Umfang der eigenen Absicherung. Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat mit seinem Sportversicherungsvertrag ein Sozialwerk geschaffen, über das der gesamte satzungsgemäße Vereinsbetrieb und die Mitglieder über acht verschiedene Versicherungssparten abgesichert sind. Das beinhaltet eine Unfall-, Haftpflicht-, Umwelthaftpflicht-, Vermögensschadenhaftpflicht-, D&O-, Vertrauensschaden-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung.

### **Diese Absicherung besteht also für den Verein und seine Mitglieder durch deren Mitgliedschaft im Landessportverband?**

Richtig. Nur ist vielen Vereinen der genaue Umfang eben gar nicht im Detail bekannt. Und hier möchte ich – gerade in der jetzigen Zeit – ansetzen.

### **Was meinst Du damit?**

Mir begegnet es in der praktischen Arbeit immer wieder, dass Vereine bei Mitbewerbern Versicherungsinhalte versichert haben, die über den Sportversicherungsvertrag längst abgesichert sind. Das ist natürlich für den Verein überaus bedauerlich, denn so entstehen Kosten, die vermeidbar sind. Ein Verein war sogar dabei, der für einen mittleren vierstelligen Betrag jährlich Doppelversicherungen vereinbart hatte. Dem möchte ich entgegenwirken.

### **Welche Versicherungen sind denn besonders häufig „Kandidaten“ für typische Doppelversicherungen?**

In meiner Wahrnehmung sind dies zumeist die Vereins-Haftpflichtversicherung, die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung, Boothaftpflicht-Versicherungen, die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und die D&O-Versicherung. All dies sind Inhalte, die bereits in der obligatorischen Sportversicherung des Landessportverbandes enthalten sind.

### **Was kann die ARAG Sportversicherung den Vereinen in diesem Zusammenhang anbieten?**

Wir wollen durch unser Serviceangebot größtmögliche Transparenz schaffen und Doppelversicherungen enttarnen. Selbst wenn eine höhere Versicherungssumme zum Beispiel in der D&O-Versicherung, die das persönliche Haftungsrisiko des Vorstandes absichert, ratsam ist, kann man hier über eine Anschlussdeckung gegenüber Einzelverträgen beim Mitbewerber oftmals Beiträge einsparen. Gerne bieten wir den Vereinen den Dialog und die Prüfung an. Auf Wunsch mailen wir den Vereinen unsere Gesamtübersicht der bestehenden Absicherung zu. Damit haben sie bereits eine sehr gute Grundlage für eine eigene Prüfung. Jedoch ist das Thema Versicherung sehr komplex und könnte die Verantwortlichen im Verein schnell überfordern. Daher bieten wir den Vereinen unsere fachliche Expertise und die Prüfung ihres Versicherungsschutzes an. Der einfachste Weg ist, wenn ein interessierter Verein einen Video- oder Telefontermin mit mir vereinbart. Mein Team und ich würden uns freuen, wenn viele Vereine diese Angebote annähmen und wir unseren Beitrag dazu leisten können, dass Geld eingespart werden kann, das sich an anderer Stelle sinnvoll einsetzen lässt.

### **Vielen Dank für das Gespräch.**

Das Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein der ARAG Sportversicherung ist erreichbar unter:

Tel. 0431/556083-60  
E-Mail: vsbkiel@ARAG-Sport.de  
www.ARAG-Sport.de  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

### **Ihr Weg zur Online-Terminbuchung:**





# Änderungen bei Minijobs und Inflationsausgleichsprämie

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von den Steuerberatern Ulrich Boock und Veit Susallek von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In der aktuellen Sportforum-Ausgabe geht es um das Thema Änderungen bei Minijobs und Inflationsausgleichsprämie.

## Änderungen bei Minijobs und Inflationsausgleichsprämie

Die aktuell recht dynamischen Entwicklungen im Bereich der Löhne und Gehälter betreffen naturgemäß auch Vereine als Arbeitgeber. Gerade im Niedriglohnsektor kann hier ein Handlungsbedarf gegeben sein.

### Inflationsausgleichsprämie

Ab dem 26. Oktober 2022 können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihren Beschäftigten steuer- und abgabenfrei einen Betrag bis zu 3.000 Euro gewähren (Inflationsausgleichsprämie). Eine Pflicht zur Leistung der Prämie durch den Arbeitgeber gibt es nicht, die Auszahlung muss auch nicht geballt erfolgen, sondern kann bis zum 31. Dezember 2024 auch in Teilzahlungen erfolgen. Es sollte jedoch der Grundsatz der arbeitsrechtlichen Gleichbehandlung beachtet werden.

**Wichtig:** Die Inflationsausgleichsprämie muss als Bar- oder Sachleistung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gewährt werden und sie darf andere Vereinbarungen nicht ersetzen (z.B. Zahlung der Prämie statt eines Urlaubs- oder Überstundenausgleichs). Es genügt, wenn der Arbeitgeber bei Gewährung der Prämie deutlich macht, dass diese im Zusammenhang mit der Preissteigerung steht – zum Beispiel durch entsprechenden Hinweis auf dem Überweisungsträger oder der monatlichen Lohnabrechnung.

Die Prämie wird auf bestimmte Sozialleistungen nicht angerechnet und kann insbesondere auch an kurzfristig beschäftigte Mitarbeiter/-innen und vor allem auch an geringfügig entlohnte Mitarbeiter/-innen ausgezahlt werden. Aufgrund des Zusätzlichkeitserfordernisses ist jedoch davor zu warnen, die Prämie zur faktischen Erhöhung der Minijob-Grenze zu nutzen: Mehrarbeit darf durch die Prämie nicht vergütet werden.

Vorstandsmitglieder der Vereine müssen prüfen, ob die Zahlung der Prämie durch eine Bestimmung in der Satzung zugelassen ist. Ohne satzungsmäßige „Erlaubnis“ können jegliche Zahlungen an Vorstandsmitglieder gemeinnützigkeitsschädlich sein; sollte die Satzung Vorstandsvergütungen nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zulassen, sollte eine genaue Prüfung der Zulässigkeit der Prämienzahlung erfolgen.

### Minijobs im Bereich 450,01 bis 520 Euro

Die Minijobgrenze stieg zum 1. Oktober 2022 von 450,00 Euro auf 520 Euro. Haben Vereine für Beschäftigte, die bislang zwischen 450,01 Euro und 520 Euro verdient haben, die Vergütung nicht auf „über 520 Euro“ angepasst, so werden aus diesen vormals sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen nun „Minijobber/-innen“.

Diese bereits vor dem 1. Oktober 2022 beschäftigten Arbeitnehmer/-innen mit einem monatlichen Verdienst von 450,01 Euro bis 520 Euro bleiben grundsätzlich in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung weiterhin versicherungspflichtig. Sie haben aber die Möglichkeit, sich von der Versicherungspflicht befreien zu lassen. Durch die Befreiung von der Versicherungspflicht haben Sie dann keinen Anspruch mehr auf Leistungen aus den entsprechenden Zweigen der Sozialversicherung.

Arbeitnehmer/-innen, die vorhaben, sich von der Versicherungspflicht befreien zu lassen, müssen den Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht beim Arbeitgeber stellen. Dieser nimmt den Antrag zu den Entgeltunterlagen. Wird der Antrag rechtzeitig bis zum 2. Januar 2023 gestellt, so wirkt die Befreiung rückwirkend ab 1. Oktober 2022. Wenn nach dem 30. September 2022 bereits Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung in Anspruch genommen wurden, ist die Rückwirkung ausgeschlossen, die Befreiung wirkt dann erst ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat. **Wichtig:** Diese Bestandsschutzregelung gilt insgesamt nur bis zum 31. Dezember 2023.

**Achtung:** In der Rentenversicherung ist ab 1. Oktober 2022 keine bestandsgeschützte Übergangsregelung vorgesehen. Sie ist auch nicht erforderlich, weil grundsätzlich auch Minijobs rentenversicherungspflichtig sind. Während also Arbeitnehmer/-innen mit einem regelmäßigen monatlichen Arbeitsentgelt von 450,01 Euro bis 520 Euro aufgrund einer mehr als geringfügigen Beschäftigung versicherungspflichtig in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden (mit Befreiungsmöglichkeit, s.o.), liegt aufgrund derselben Beschäftigung in der Rentenversicherung ein Minijob vor. Wie bei allen Minijobs können sich die Beschäftigten jedoch auf Antrag von der Rentenversiche-

rungspflicht und damit auch von der Zahlung eigener Beitragsanteile befreien lassen.

Da die Wahl des Versicherungsstatus für die Arbeitnehmer/-innen weitreichende Folgen für den persönlichen Versicherungsschutz haben kann, sollten sich die betroffenen

Personen vor der Entscheidung beraten lassen; in der Regel bieten die Krankenkassen hier einen kostenlosen Service an.

*Ulrich Boock  
Take Maracke und Partner*

## Informationen zum Datenschutz, Teil 27

# Die Gefahr der Abmahnung durch falschen Einsatz von Google Fonts auf Ihrer Internetseite

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expertinnen und Experten der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

In den vergangenen Monaten kam es vermehrt dazu, dass Betreiber einer Internetseite ein anwaltliches Schreiben erhalten haben, in welchem sie für den „rechtswidrigen Einsatz“ von Google Fonts abgemahnt wurden.

## Worum geht es dabei und was sind Google Fonts überhaupt?

Bei Google Fonts handelt es sich um eine große Anzahl von Schriftarten, die der Internetseitenbetreiber auf seiner Seite, in der Regel kostenfrei, einbinden kann. Diese Schriftarten werden normalerweise in den USA verwaltet („gehostet“). Um diese dann auf der Internetseite nutzen zu können, wird eine Verbindung zu den Servern von Google hergestellt. Diese Verbindung wird in Form von Datenpaketen (IP-Pakete) in die USA gesendet. Die USA gelten derzeit allerdings immer noch als unsicheres Drittland ohne Angemessenheitsbeschluss, und die Übertragung von personenbezogenen Daten ist daher unzulässig. IP-Adressen sind aber personenbezogene Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

**lumosa**  
**LICHTBLICK**  
GEFÄLLIG?  
Lumosa GmbH | info@lumosa.de | www.sportplatzbeleuchtung.de



Genau an dieser Stelle beginnt die vermeintliche Datenschutzverletzung. Der Benutzer der Internetseite muss vorher darüber informiert werden und aktiv zustimmen, dass seine personenbezogenen Daten in ein unsicheres Drittland übertragen werden und somit die verantwortliche Stelle keine Kontrolle mehr über die weitere Verwendung dieser Daten hat. Diese Einwilligung kann über einen Cookie-Banner geschehen. Sollten Sie also Google Fonts ohne Einwilligung nutzen, vielleicht weil Sie Google Fonts als technisch notwendig deklariert haben, besteht hier definitiv ein Angriffspunkt für eine Abmahnung.

Besser ist es jedoch, die Google Fonts herunterzuladen. Die dann lokal gespeicherten Schriftarten können auf der eigenen Internetseite eingebunden bzw. benutzt werden. Hier entfällt sowohl die Übertragung der IP-Adresse in einen Drittstaat als auch die Einwilligung zur Übertragung dieser personenbezogenen Daten.

**Wichtig:** Sie sollten dringend und zeitnah mit dem Systemadministrator Ihrer Webseite und Ihrem Datenschutzbeauftragten prüfen, wie Sie Google Fonts einbinden und ggf. Änderungen vornehmen!

### Ist eine solche Abmahnung rechtmäßig und wie sollten Sie sich bei Erhalt verhalten?

Der tatsächliche Verstoß gegen die datenschutzrechtlichen Vorgaben löst zwar einen Schadensersatzanspruch aus, die Rechtsverletzung und den genommenen Schaden müssen

Betroffene aber zunächst nachweisen. Die reine Behauptung der Verletzung von Datenschutzrecht reicht also nicht aus. Sollte die IP-Adresse des Webseiten-Besuchers bei der Übertragung an Google verschlüsselt gewesen sein, dann ist von dem Vorliegen eines datenschutzrechtlichen Verstoßes schon nicht mehr auszugehen. Sollte sich herausstellen, dass eine Privatperson systematisch Webseiten gesucht hat, um sich zu bereichern, könnte das zudem gegen das Gebot von Treu und Glauben verstoßen. Dieses Gebot kann einer Rechtsdurchsetzung immer dann entgegenstehen, wenn primär sachfremde und nicht schutzwürdige Interessen verfolgt werden.

Bei dem Erhalt einer Abmahnung sollten Sie Ihren Datenschutzbeauftragten kurzfristig informieren und eventuell auf anwaltliche Hilfe zurückgreifen.

Quelle: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2022-N-612?hl=true>

Patrick Vieregge  
im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten  
Dr. Michael Foth

### Servicezeiten im Kieler Haus des Sports:

Mo.-Do. 09:00-16:00 Uhr

Fr. 09:00-12:00 Uhr

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Redaktionsschluss  
für die Dezember/Januar-Ausgabe  
des SPORTforum ist  
der 23. November 2022.

## Impressum

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

### Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.arlt@lsv-sh.de](mailto:stefan.arlt@lsv-sh.de)

### Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

### Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

### Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- Dienstag, 6. Dezember 2022, 16 – 18 Uhr
- Dienstag, 3. Januar 2023, 16 – 18 Uhr

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

# Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein





Landessportverband Schleswig-Holstein  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente  
Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 – 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

Bildungswerk des Landessportverbandes SH  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 -0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 -114

bildungswerk@lsv-sh.de

0431 - 64 86 -115

martin.maecker@lsv-sh.de

0431 - 64 86 -116

ulrike.goede@lsv-sh.de

Bildungswerk Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 -121

carsten.bauer@lsv-sh.de

Bestandserhebung ..... 0431 - 64 86 -444

jutta.mahncke@lsv-sh.de

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Buchhaltung..... 0431 - 64 86 -188

manuela.schulz@lsv-sh.de

Ehrungen/Jubiläen..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Familien sport ..... 0431 - 64 86 -203

maike.junker@lsv-sh.de

Finanzen..... 0431 - 64 86 -200

ingo.diedrichsen@lsv-sh.de

Geflüchtete..... 0431 - 64 86 -197

kirsten.broese@lsv-sh.de

GEMA ..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Gesundheitssport..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Gleichstellung im Sport..... 0431 - 64 86 -146

sabine.bendfeldt@lsv-sh.de

Hauptgeschäftsführer ..... 0431 - 64 86 -147

manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de

Integration durch Sport..... 0431 - 64 86 -107

karsten.luebbe@lsv-sh.de

IT-Support..... 0431 - 64 86 -161

edv@lsv-sh.de

Justitiariat ..... 0431 - 64 86 -101

maren.koch@lsv-sh.de

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

thomas.behr@lsv-sh.de

Mit Rückendeckung zum Ziel - ..... 0431 - 64 86 -108

rabea.ahrens@lsv-sh.de

Beratung bieten, Zukunft gestalten

Mitgliederentwicklung ..... 0431 - 64 86 -148

anja.jacobsen@lsv-sh.de

Präsident - Büro ..... 0431 - 64 86 -135

sigrid.oswald@lsv-sh.de

Präsidium/Vorstand - Büro ..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ..... 0431 - 64 86 -163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ..... 0431 - 64 86 -113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Rezept für Bewegung..... 0431 - 64 86 -113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Schulsport..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Schule + Verein ..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Senioren sport ..... 0431 - 64 86 -113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Spenden..... 0431 - 64 86 -136

melanie.paschke@lsv-sh.de

Sportabzeichen ..... 0431 - 64 86 -203

maike.junker@lsv-sh.de

SPORTforum-Redaktion ..... 0431 - 64 86 -163

stefan.arlt@lsv-sh.de

Sport gegen Gewalt..... 0431 - 64 86 -137

margarethe.germ@lsv-sh.de

SBZ Malente, Verwaltungsleitung ..... 045 23 - 98 44 11

jes.christophersen@lsv-sh.de

Tag des Sports..... 0431 - 64 86 -167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 ..... 0431 - 64 86 -118

sven.reitmeier@lsv-sh.de

Vereinsaufnahmen..... 0431 - 64 86 -133

diana.meyer@lsv-sh.de

Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand)..... 0431 - 64 86 -183

heico.tralls@lsv-sh.de

Verwaltungsberufsgen. VBG..... 0431 - 64 86 -101

maren.koch@lsv-sh.de

Zuschüsse..... 0431 - 64 86 -333

katy.lange@lsv-sh.de

**Sportjugend Schleswig-Holstein** ..... 0431 - 64 86 -199

info@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit ... 0431 - 64 86 -152

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz ..... 0431 - 64 86 -252

hanno.reese@sportjugend-sh.de

Freiwilligendienste..... 0431 - 64 86 -198

kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 -121

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

Inklusion ..... 0431 - 64 86 -230

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

JES - Jugend, Ehrenamt, Sport ..... 0431 - 64 86 -227

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Kinder in Bewegung ..... 0431 - 64 86 -208

anna.heuer@sportjugend-sh.de

„Kein Kind ohne Sport!“ ..... 0431 - 64 86 -298

finn-lasse.beil@sportjugend-sh.de

### Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro..... 0431 - 55 60 83 -60

vsbkiel@arag-sport.de

### Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing..... 0431 - 64 86 -134

f.ubben@semsh.de

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 -177

m.garben@semsh.de



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.



# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
**11 Mio. Euro**

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein

[lotto-sh.de](http://lotto-sh.de)

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [check-dein-spiel.de](http://check-dein-spiel.de)

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.